

[Read download] Geschichte der Musik: Vom Mittelalter bis in die Gegenwart

Geschichte der Musik: Vom Mittelalter bis in die Gegenwart

Von Paul Griffiths

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #261604 in BcherVerffentlicht am: 2008-10-06Abmessungen: 9.06 x 1.14b x 7.09l, .0 Pfund Einband: Gebundene Ausgabe302 Seiten | File size: 41.Mb

Von Paul Griffiths : Geschichte der Musik: Vom Mittelalter bis in die Gegenwart before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Geschichte der Musik: Vom Mittelalter bis in die Gegenwart:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen17 von 17 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein gelungenes BuchVon Damian LucaDie "Geschichte der Musik" von Paul Griffiths ist ein Buch, das jeder gelesen haben sollte, der sich fr Musik interessiert und begeistert. Denn selten schafft es ein Buch, das sich mit

Musikgeschichte auseinandersetzt, so spannend und interessant geschrieben zu sein, dass ich es innerhalb von vier Tagen gelesen habe, ohne auch nur einmal einer Passage begegnet zu sein, die langatmig oder langweilig genannt werden könnte. Das Herausragende an der Leistung von Paul Griffiths ist, dass es ihm gelingt, die entscheidenden musikgeschichtlichen Ereignisse nicht nur aus sich heraus verständlich, faszinierend und fesselnd zu schildern, sondern auch immer mit dem politisch wie auch sozialem Kontext zu verbinden. Dadurch erfährt der Leser, weit über die Musik selbst hinausgehend, einen größeren Gesamtzusammenhang, der im Grunde genommen gerade das Entscheidende einer solchen historischen Darstellung ist, die die Musik zu ihrem Mittelpunkt gewählt hat. Was mich vor allem sehr begeistert hat, war, dass Paul Griffiths die einzelnen Epochen wie auch seine gesamte Darstellung im Ganzen, immer mit äußerst interessanten und bewegenden wie auch leicht verständlichen philosophischen Gedanken verbunden hat. So etwas ist mir bisher bei keinem anderen Buch in dieser Art begegnet. Viele andere Musikgeschichtsdarstellungen ergießen sich oftmals zu viel in irgendwelchen Nebenschlichkeiten, wobei sie in der Regel einfach nur Jahr für Jahr und Epoche für Epoche mühsam durchkauen, so dass ich schon am Anfang eigentlich keine Lust mehr habe, den Rest auch noch zu lesen. Ganz anders ging es mir mit dem Buch von Paul Griffiths. Vor allem ist mir selten eine historische Darstellung, welcher Art auch immer, begegnet, die solch eine poetische und ausdrucksvolle Sprache verwendet wie hier. In diesem Buch ist Musikgeschichte alles andere als trocken! Ein paar Stiche noch zum Autor: Paul Griffiths hat viele Jahre lang als Musikkritiker sowohl für die London Times wie auch die New York Times geschrieben. Neben einer großen Vielzahl von Büchern über Stravinsky, György Ligeti, Olivier Messiaen, John Cage u.s.w., hat Paul Griffiths auch Libretti unter anderem für Tan Dun und Elliott Carter ("What Next?") geschrieben. Paul Griffiths ist jedoch nicht nur Musikpublizist, sondern auch freier Schriftsteller. Für seine Novelle "Marco Polo und ich" wurde er 1989 mit dem Commonwealth-Writers-Prize ausgezeichnet. Als Fazit: Die Geschichte der Musik ist ein Buch, das man gelesen haben sollte, und das nicht nur für Fachleute interessant ist, sondern auch für Laien und Hobbymusiker (wie mich)! 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. sehr gelungen Von reichenberger Paul Griffith stellt die Entwicklungen der Musikgeschichte sehr gut nachvollziehbar und immer mit Querverweisen zu vorigen und noch kommenden Entwicklungsschritten dar. Die Darstellungsweise beinhaltet erzählende und auch subjektive Passagen. Auf Fußnoten und exakte wissenschaftliche Quellenreferenzen wird verzichtet. Trotzdem wird immer wieder auf Briefe und persönliche Ereignisse eingegangen, was zu einem fachsprachlich soliden und gleichzeitig unterhaltsamen populärwissenschaftlichen Text führt. Zum Schluss gibt es Lese- und Hörempfehlungen zu den einzelnen Kapiteln. Ich werde dieses Buch für unsere Schulbibliothek anschaffen lassen. 14 von 17 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. EINE Geschichte EINER Musik Von McSteph Vielleicht sollte ich (als Laie, Hr., praktizierender Hobbymusiker) einfach schreiben, was diese Musikgeschichte NICHT ist: eine Geschichte der (gegenwärtigen) populären Musik. Ja, es existiert ein roter Faden und nach der Lektüre dieses Werks weiß man, was die Modalmusik des Mittelalters mit Bach und Messiaen zu tun hat (wenngleich ich einige Fachausdrücke nochmals in Lexika nachschlagen musste, da mir die Erklärungen manchmal etwas zu knapp waren, wie z.B. "absolute Musik", was an einer Stelle einfach auftaucht ohne weiter erläutert zu werden). Und ich weiß jetzt auch, wer in der Gegenwart bez. der "Neuen Musik" etwas zu sagen hat und wie das zustande kam und warum auch Bach wieder seine Finger dabei im Spiel hat. Und das alles fand ich sehr aufschlussreich, schnell geschrieben und durchweg interessant. Aber eine Geschichte der Musik (auch wenn es NUR um die der westlichen Welt geht) erschöpft sich meines Erachtens nicht in Mozart, Mahler und Lachenmann, sondern sollte auch den Jazz, Pop, Blues, Country, Techno und so weiter thematisieren und dies eben nicht nur als beeinflussenden Faktor der "klassischen" Musik kurz erwähnen. Kurzum: Eine gelungene Darstellung der Geschichte der KLASSISCHEN Musik. Wegen der Unterschlagung populärer Musiken und der Tatsache, dass dies im Klappentext nicht erwähnt wird, gibt es einen Punkt abzug.

Pressestimmlender Musikgeschichte wirklich verstehen will, wird sich bei der Lektüre von Griffiths Buch gut aufgehoben fühlen. IBS Journal Dieses phantastische Buch ist eine durchaus geeignete Einführung in die Geschichte der Musik. Buckower Prisma Griffiths Buch bringt es fertig, eine wirklich kompakte, aber dennoch hoch informative Musikgeschichte vorzustellen ... (pizzicato) Kurzbeschreibung Musik bewegt sich in der Zeit und darin gleicht sie unserem Leben. Ausgehend von diesem Gedanken schreibt der Autor eine mitreißende und kompakte Geschichte der westlichen Musik von ihren Anfängen bis ins 21. Jahrhundert der Komponisten, Interpreten und Zuhörer. An 24 Stationen der Geschichte holt er inne und betrachtet anhand der Komponisten, ihrer Werke und des gesellschaftlichen Umfelds die sich wandelnden Vorstellungen darüber, was Musik ist und wofür sie gemacht wird. über den Autor und weitere Mitwirkende Paul Griffiths, Musikschriftsteller, Librettist und Romancier aus Wales, Kritiken u. a. für die New York Times